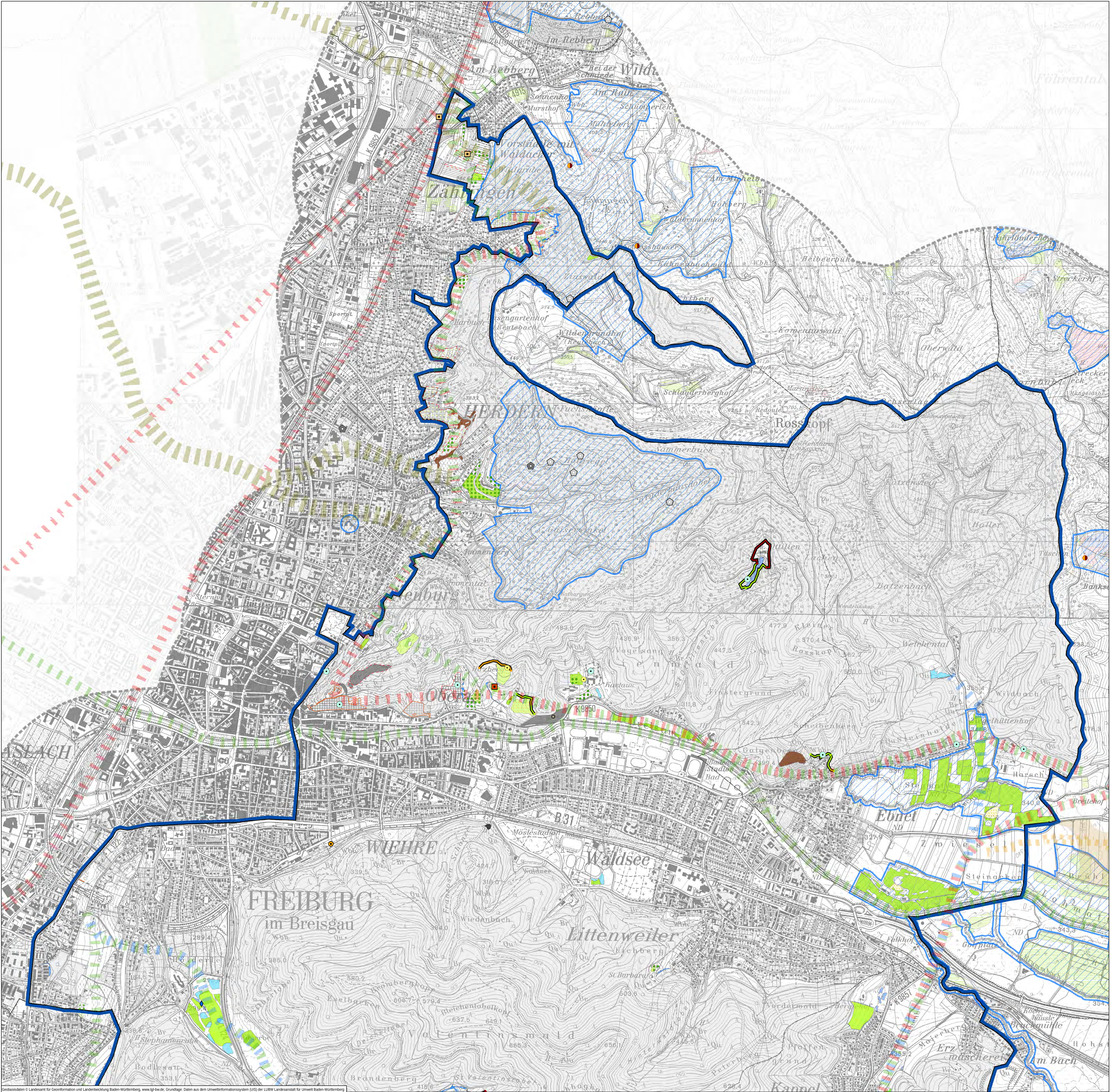




Geobasisdaten © Landesamt für GeoInformation und Landesentwicklung Baden-Württemberg, www.lgi.bwl.de; Grundlager: Daten aus dem Umweltinformationssystem (UIS) der LfUW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Kernflächen des Biotopverbunds

- Felsen, Blockhalden
- Trockenmauern
- Zwergstrauchheide
- Borstgrasrasen und Flügelnistweide
- Magerrasen basenreicher Standorte
- Feldgehölz (mit trockenwarmen Biotopstrukturen)
- Artenreiche Magerwiese
- Artenreiche montane Magerwiese
- Magerweide
- Streuobstbestand
- (Sicker-Quellen)
- Naturnaher Bachabschnitt
- Stillgewässer
- Nasswiese
- Quellfluren, Röhrichte, Großseggen-Riede
- Feuchte Hochstaudenfluren und waldfreie Sümpfe
- Höhle (Fledermausquartier)

Trittsiebnotopie

- Naturfernes Stillgewässer
- Felsen (Offenland-Trittsiebnotopie im Wald)
- Gesteinsbänke (Offenland-Trittsiebnotopie im Wald)
- Kleine Trockenmauer
- Nasswiesen-Fragment
- Magerrasen-Fragment
- Obstgärten, Park

Kernflächen aus dem Fachplan Landesweiter Biotopverbund (außerhalb Untersuchungsraum)

- Kernfläche trockener Anspruchstyp
- Kernfläche mittlerer Anspruchstyp
- Kernfläche feuchter Anspruchstyp
- Raumkulisse Feldvögel

Die Kernflächen außerhalb des Untersuchungsraums entsprechen den Daten aus dem Fachplan Landesweiter Biotopverbund von 2020. Die Kernflächen im Untersuchungsraum wurden im Rahmen der vorliegenden Planung auf Basis des Fachplans aktualisiert. Die alten Daten aus 2020 werden daher innerhalb des Untersuchungsraums nicht mehr dargestellt.

Funktion der Waldränder im Offenlandbiotopverbund

- positive Wirkung, Bereitstellung zusätzlicher Habitatrequisiten
- nachteilige Wirkung, Beschattung von Biotopverbundflächen
- nachteilige Wirkung, Sukzession
- nachteilige Wirkung, Verringerung der Mindestflur

Die Geländeüberprägungen der Kernflächen, Trittsiebnotopie und Waldränder im Untersuchungsraum fanden im Jahr 2022 statt. Die Darstellung der artenreichen Magerwiesen entspricht der Erfassung von FFH-Mähwiesen, Stand 19.19.2025 (Kartierdatum je nach Fläche 2011, 2018, 2019, 2020, 2021, 2024, 2025).

Verbundachsen

- trockener Anspruchstyp
- mittlerer Anspruchstyp
- feuchter Anspruchstyp
- Offene Feldflur (Feldvogelschutz)
- Wildtierkorridor, gehölzgebundene Arten

Nachweise von Zielarten

- Fledermäuse**
 - Bechsteinfledermaus
 - Neuntöter
 - Graues Langohr
- Vögel**
 - Baumpieper
 - Neuntöter
 - Wendehals
- Amphibien**
 - Geburtschellerkröte
 - Neuntöter
 - Gelbbauchunke
- Reptilien**
 - Schlingnatter
- Libellen**
 - Helm-Azurjungfer

- Heuschrecken**
 - Buntbäuchiger Grashüpfer
 - Gebirgsgrashüpfer
 - Gefleckte Keulenschrecke
 - Italienische Schönschrecke
 - Warzenbeißer
- Schmetterlinge**
 - Lilagold-Feuerfalter
 - Großer Perlmutterfalter
 - Mittlerer Perlmutterfalter
 - Wachtelweizen-Scheckenfalter
- Käfer**
 - Eichengebundene Tothholzkäfer
 - Cardiophorus gramineus
 - Colydium filiforme
 - Gasterocercus depressirostris

Pflanzen

- Heidenelke

Weitere Zielarten ohne Darstellung

- Ringdrossel (Schausland)
- Feldlerche (Kircharten-Zarten)
- Sumpfgrashüpfer (Bohrertal)
- Brauner Feuerfalter (Kappler Großtal, Günterstal, Ebnet)

Die Nachweise der Zielarten wurden aus verschiedenen Datenquellen zusammengetragen. Aus Gründen der Lesbarkeit wurden sie in der Regel generalisiert, insbesondere wurde bei mehreren Fundpunkten der gleichen Art in räumlicher Nähe lediglich ein Fundpunkt für die Art dargestellt. Ebenso wurden Funde nach Literaturangaben grob verortet. Die Punkte sind daher nicht lagegenau! Die Daten stammen u.a. aus dem Fachbeitrag zum Landschaftsplan 2040, den Managementplänen der Natura 2000-Schutzgebiete "Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken" "Schausland" und "Vogelschutzgebiet Südschwarzwald", Daten des Umweltbundesamtes, dem Freiburger Insektenmonitoring 2020 & 2021, dem Mindestflurkonzept von 2001/2002 sowie aus Erfassungen und Beobachtungen von faktorgrün (2022). Nicht alle Daten sind aktuell, einzelne Vorkommen können inzwischen erloschen sein. Weitere Angaben siehe Erläuterungsbericht. Daten aus dem Artenassessungsprogramm und dem Artenassessungsprogramm des Landes werden nicht dargestellt.

Die trockenen Verbundachsen durch den Wald am Schausland sollen Arten strukturreicher Wald-Offenland-Kontaktkzonen dienen. Da viele dieser Arten v.a. Waldläufer an Magerrasen besiedeln, wurden die Achsen wie diese dem trockenen Anspruchstyp zugewiesen. Die Achsen sollten jedoch weder als echte Offenlandachsen noch als explizit trocken-warme Lebensräume missverstanden werden.

Schutzgebiete

- Naturschutzgebiet
- FFH-Gebiet
- Vogelschutzgebiet
- Waldschutzgebiet

Sonstige Darstellungen

- Untersuchungsraum
- Flurstück (ALKIS)
- Gemarkung (ALKIS)
- Gemeinde (ALKIS)

0 100 200 400 600 800 1.000 Meter



faktorgrün 79100 Freiburg 78000 Freiburg 69115 Heideberg 70556 Stuttgart
Partnerschaftsgesellschaft mbH
Landesarchitekten bodi
Beratende Ingenieure

Morchhausstr. 110
Eisenbahnstr. 26
Franz-Knauf-Str. 2-4
Schloßknechtstr. 4

Tel. 0761 - 707 647 0
Tel. 0761 - 1 57 05
Tel. 06221 - 985 41 0
Tel. 0712 - 48 999 48 0

heidelberg@faktorgruen.de
roswald@faktorgruen.de
heidelberg@faktorgruen.de
saatgruen@faktorgruen.de
www.faktorgruen.de

Auftraggeber Stadt Freiburg

Projekt Biotopverbund Freiburg - Schwarzwald

Planbezeichnung Bestandsplan Karte Nord

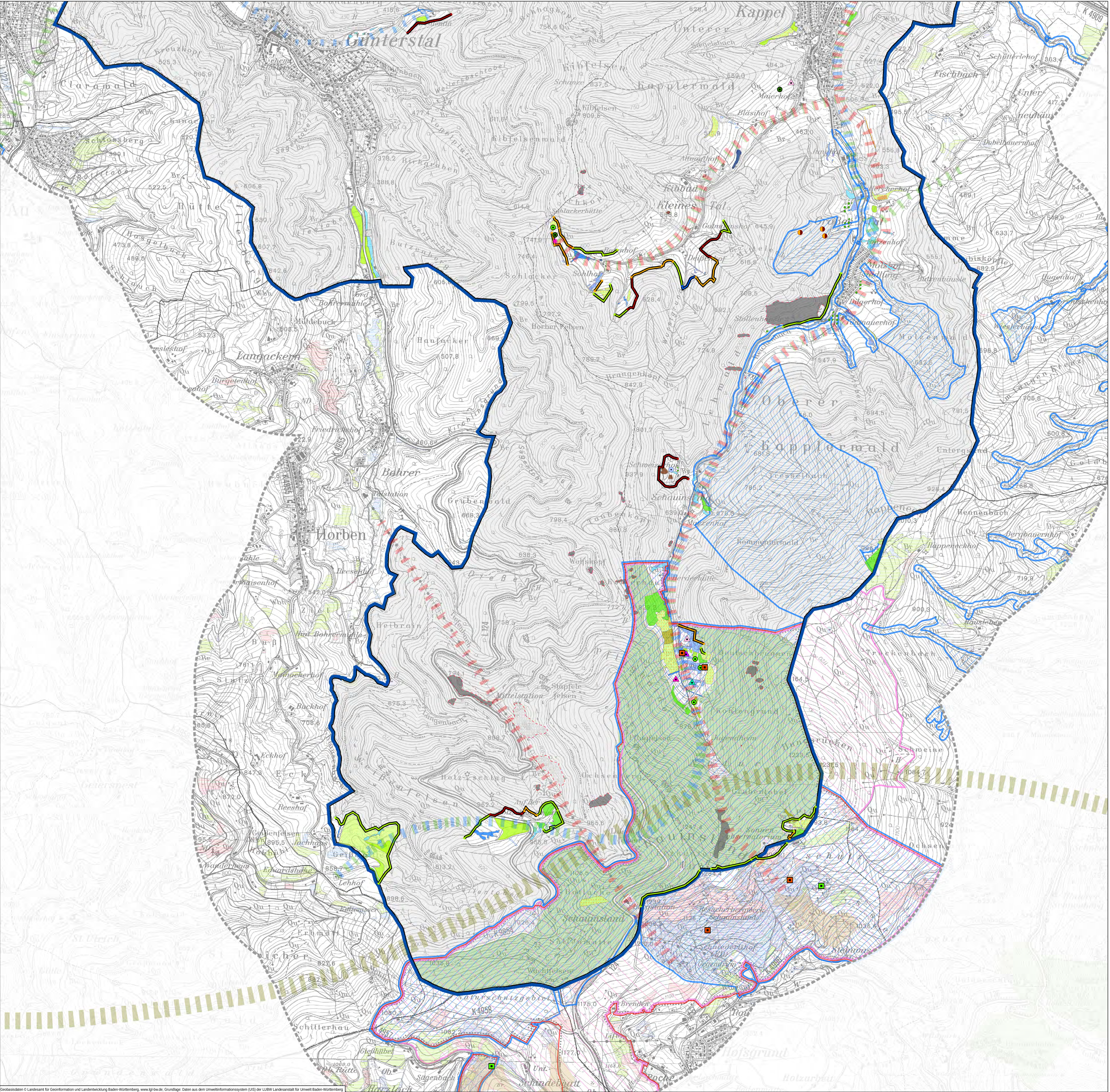
Projektnr. L/KONZ/014

Plangröße A0

Planer Mi

Datum 10.12.2025

1:10.000



Geobasisdaten © Landesamt für GeoInformation und Landesentwicklung Baden-Württemberg, www.lgi.bwl.de; Grundlage: Daten aus dem Umweltinformationssystem (UIS) der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Kernflächen des Biotopverbunds

- Felsen, Blockhalden
- Trockenmauern
- Zwergstrauchheide
- Borstgrasrasen und Flügelnistweiden
- Magerrasen basenreicher Standorte
- Feldgehölz (mit trockenwarmen Biotopstrukturen)
- Artenreiche Magerwiese
- Artenreiche montane Magerwiese
- Magerweide
- Streubestand
- (Sicker-Quellen)
- Naturnaher Bachabschnitt
- Stillgewässer
- Nasswiese
- Quellfluren, Röhrichte, Großseggen-Riede
- Feuchte Hochstaudenfluren und waldfreie Sümpfe
- Höhle (Fledermausquartier)

Trittschneidewege

- Naturfernes Stillgewässer
- Felsen (Offenland-Trittschneidewege im Wald)
- Gesteinsbänke (Offenland-Trittschneidewege im Wald)
- kleine Trockenmauer
- Nasswiesen-Fragment
- Magerrasen-Fragment
- Obstgärten, Park

Kernflächen aus dem Fachplan Landesweiter Biotopverbund (außerhalb Untersuchungsraum)

- Kernfläche trockener Anspruchstyp
- Kernfläche mittlerer Anspruchstyp
- Kernfläche feuchter Anspruchstyp
- Raumkulisse Feldvögel

Die Kernflächen außerhalb des Untersuchungsraums entsprechen den Daten aus dem Fachplan Landesweiter Biotopverbund von 2020. Die Kernflächen im Untersuchungsraum wurden im Rahmen der vorliegenden Planung auf Basis des Fachplans aktualisiert. Die alten Daten aus 2020 werden daher innerhalb des Untersuchungsraums nicht mehr dargestellt.

Funktion der Waldränder im Offenlandbiotopverbund

- positive Wirkung, Bereitstellung zusätzlicher Habitatrequisiten
- nachteilige Wirkung, Beschattung von Biotopverbundflächen
- nachteilige Wirkung, Sukzession
- nachteilige Wirkung, Verringerung der Mindestflur

Die Geländeüberprüfungen der Kernflächen, Trittschneidewege und Waldränder im Untersuchungsraum fanden im Jahr 2022 statt. Die Darstellung der artenreichen Magerwiesen entspricht der Erfassung von FFH-Magerwiesen, Stand 19.19.2025 (Kartierdatum je nach Fläche 2011, 2018, 2019, 2020, 2021, 2024, 2025).

Verbundachsen

- trockener Anspruchstyp
- mittlerer Anspruchstyp
- feuchter Anspruchstyp
- Offene Feldflur (Feldvogelschutz)
- Wildtierkorridor, gehölzgebundene Arten

Nachweise von Zielarten

Fledermäuse

- Bechsteinfledermaus
- Graues Langohr

Vögel

- Baumpieper
- Neuntöter
- Wendehals

Amphibien

- Geburtsheilerkröte
- Gelbbauchunke

Reptilien

- Schlingnatter

Libellen

- Helm-Azurjungfer

Heuschrecken

- Buntbäuchiger Grashüpfer
- Gebirgsgrashüpfer
- Gefleckte Keulenschrecke
- Italienische Schönschrecke
- Warzenbeißer

Schmetterlinge

- Lilgold-Feuerfalter
- Großer Perlmutterfalter
- Mittlerer Perlmutterfalter
- Wachtelweizen-Scheckenfalter

Käfer

- Eichengebundene Totholzkäfer
- Cardiophorus gramineus
- Collyrium filiforme
- Gasterocercus depressirostris

Pflanzen

- Heidenelke

Weitere Zielarten ohne Darstellung

Ringdrossel (Schaunsland)

Feldlerche (Kircharten-Zarten)

Sumpfröhrläuter (Bohrertal)

Brauner Feuerfalter (Kappler Großtal, Günterstal, Ebneth)

Die Nachweise der Zielarten wurden aus verschiedenen Datenquellen zusammengetragen. Aus Gründen der Lesbarkeit wurden sie in der Regel generalisiert, insbesondere wurde bei mehreren Fundpunkten der gleichen Art in räumlicher Nähe lediglich ein Fundpunkt für die Art dargestellt. Ebenso wurden Funde nach Literaturangaben grob verortet. Die Punkte sind daher nicht lagegenau! Die Daten stammen u.a. aus dem Fachbeitrag zum Landschaftsplan 2040, den Managementplänen der Natura 2000-Schutzgebiete "Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken" "Schaunsland" und "Vogelschutzgebiet Südschwarzwald". Daten des Umweltschutzamtes, des Freiburger Insektenmonitoring 2020 & 2021, dem Mindestflurkonzept von 2001/2002 sowie aus Erfassungen und Beobachtungen von faktorgrün (2022). Nicht alle Daten sind aktuell, einzelne Vorkommen können inzwischen erloschen sein. Weitere Angaben siehe Erläuterungsbericht. Daten aus dem Artenverzeichnis und dem Artenverzeichnisprogramm des Landes werden nicht dargestellt.

Die trockenen Verbundachsen durch den Wald am Schaunsland sollen Arten strukturreicher Wald-Offenland-Kontaktkzonen dienen. Da viele ierter Arten v.a. Waldränder an Magerrasen besiedeln, wurden die Achsen wie diese dem trockenen Anspruchstyp zugewiesen. Die Achsen sollten jedoch weder als explizit trocken-warme Lebensräume missverstanden werden.

Schutzgebiete

- Naturschutzgebiet
- FFH-Gebiet
- Vogelschutzgebiet
- Waldschutzgebiet

Sonstige Darstellungen

- Untersuchungsraum
- Flurstück (ALKIS)
- Gemarkung (ALKIS)
- Gemeinde (ALKIS)

0 100 200 400 600 800 1.000 Meter



faktorgrün 79100 Freiburg 79038 Freiburg 69115 Heidelberg 70566 Stuttgart
Partnerschaftsgesellschaft mbH
Landschaftsarchitekten bda
Beratende Ingenieure

Morchhausstr. 11D
Eisenbahnstr. 2B
Franz-Kneuß-Str. 2-4
Schloßknechtstr. 4

Tel. 0761 - 707 647 0
Tel. 0761 - 1 57 05
Tel. 06221 - 985 41 0
Tel. 0711 - 48 999 48 0

freiburg@faktorgruen.de
rothweil@faktorgruen.de
heidelberg@faktorgruen.de
stuttgart@faktorgruen.de
www.faktorgruen.de

Auftraggeber Stadt Freiburg

Projekt Biotopverbund Freiburg - Schwarzwald

Planbezeichnung	Bestandsplan Karte Süd	Plannr.		Bearbeiter	MI
Projekt	L/KONZ/014	Plangröße	A0	Datum	10.12.2025
Maßstab	1:10.000				

L:\wv\014\Freiburg_Biotopverbund\Freiburg_Schwarzwald\GIS\ALKIS\ALKIS_Schwarzwald_25250.mxd